

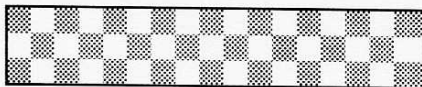


SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

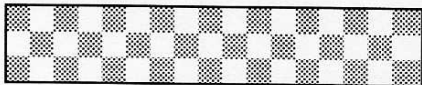
INHALT

STLB-West 4./5. Runde	2
LL-B, 5. Runde	5
2. Klasse Nord, 5. Runde	6
2. Klasse Stadt, 5. Runde	7
2. Klasse Mitte, 5. Runde	8
2. Klasse Süd, 5. Runde	9
FIDE-Kongreß in Paris	10
Diverses	11

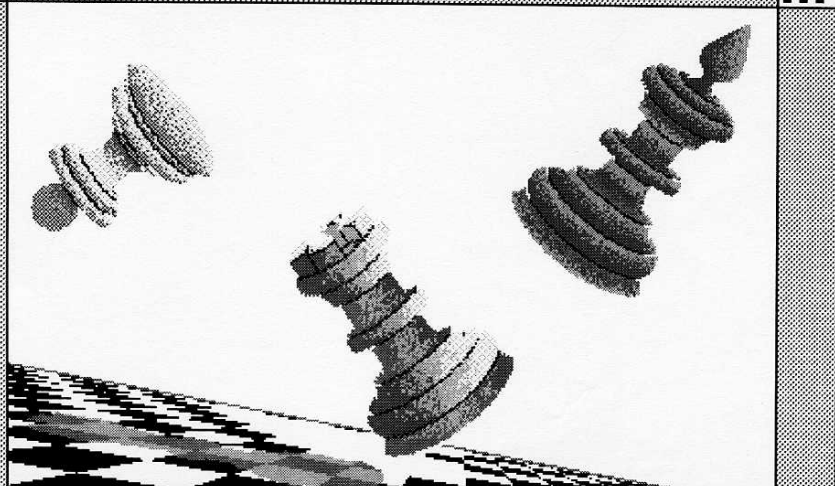
Impressum	12
-----------	----



SCHACH IN SALZBURG



CAMPOMANES zurückgetreten



BAUMGARTNER(OO) 3. bei Senioren-WM





STAATSLIGA B - WEST 4. / 5. RUNDE



4. RUNDE am 2.12.1995

Spielort Hohenems

B	Hohenems	Ranshofen	3 : 3
1	Wohlfahrt Hub.	GM Leko Peter	1:0K
2	Spiegel Wilfried	IM Mathe Gaspar	0 : 1
3	MK Hagen Kurt	ÖM Ager Josef	0 : 1
4	Zumtobel Thom.	ÖM Hackbarth Wolfg	0 : 1
5	Kuntner Reinh.	Zoister Stefan	1:0K
6	Purtscher Thom.	MK Hackbarth Chris.	1 : 0

B	Absam	Mozart Salzburg	3½:2½
1	GM Dizdar Goran	IM Klundt Klaus	½:½
2	IM Dür Arne	FM Opl Klaus	0 : 1
3	FM Topakian Raffi	ÖM Peterwagner H.	1 : 0
4	FM Dür Werner	Hamberger H.	1 : 0
5	MK Laube Bernhard	Hicker Harald	½:½
6	ÖM Pilz Dieter	Stefanovic Drag.	½:½

Spielort Lustenau

B	Lochau	Wörgl	1 : 5
1	Mittelberger Pet.	IM Halasz Tamas	½:½
2	Eiler Gebhard	Neuschmied S.	0 : 1
3	Planatscher Al.	Astl Peter	0 : 1
4	Drexel Christof	Eybl Alexander	0 : 1
5	Eiler Bruno	Heilinger Dietm.	½:½
6	Heinritz Dietmar	Doll Heinrich	0 : 1

B	Lustenau	Zell/Zillertal	3 : 3
1	Doskocil Klaus	IM Hausner Ivan	½:½
2	Kleiser Gregor	Kleissl Helmut	0 : 1
3	Bezler Rainer	Kupfner Franz	½:½
4	Sucher Johann.	Schiestl Josef	0 : 1
5	Maier Peter	Csrnko Werner	1 : 0
6	Spiegel Manfred	Kröll Stefan	1 : 0

Spielort Jenbach

B	Jenbach	ASK Salzburg	3½:2½
1	Unzicker Ferdin.	IM Hardicsay Peter	0 : 1
2	Lawitsch Günter	Jürgens Klaus	1 : 0
3	Blaas Hansjörg	Waggerl Franz	1 : 0
4	Erlacher Michael	Löffler Christoph	1 : 0
5	Hübler Josef	Brestan Peter	½:½
6	Schueler Arthur	Krimbacher Wal	0 : 1

B	Schwaz	Wüstenrot Sbg	3½:2½
1	Bachmayr Peter	Schuster Mich.	1 : 0
2	Fuchs Georg	MK Hinteregger Art.	1 : 0
3	Angerer Helmut	MK Gottsmann Herb	½:½
4	Ferrari Josef	de Jongh Nico	0 : 1
5	Fürlinger Harald	Dölzlmüller Chr.	1 : 0
6	Kronthaler Rein	Wienerroiter Ger	0 : 1

5. RUNDE am 3.12.1995

Spielort Hohenems

B	Mozart Salzburg	Hohenems	3½:2½
1	IM Klundt Klaus	Wohlfahrt Hub.	0:1K
2	FM Opl Klaus	Spiegel Wilfried	1 : 0
3	ÖM Peterwagner H.	MK Hagen Kurt	½:½
4	Hamberger H.	Zumtobel Thom.	½:½
5	Hicker Harald	Kuntner Reinh.	1 : 0
6	Stefanovic Drag.	Greissing Joh.	½:½

B	Ranshofen	Absam	1 : 5
1	GM Leko Peter	GM Dizdar Goran	0:1K
2	IM Mathe Gaspar	IM Dür Arne	½:½
3	ÖM Ager Josef	FM Topakian Raffi	0 : 1
4	ÖM Hackbarth Wolfg	FM Dür Werner	0 : 1
5	Zoister Stefan	MK Laube Bernhard	0:1K
6	MK Hackbarth Chris.	ÖM Pilz Dieter	½:½

Spielort Lustenau

B	Zell/Zillertal	Lochau	3½:2½
1	IM Hausner Ivan	Mittelberger Pet.	½:½
2	Kleissl Helmut	Eiler Gebhard	1 : 0
3	Kupfner Franz	Planatscher Al.	1 : 0
4	Schiestl Josef	Forster Reinhard	0 : 1
5	Csrnko Werner	Drexel Christof	½:½
6	Kröll Stefan	Hillgarter Christ.	½:½

B	Wörgl	Lustenau	3½:2½
1	IM Halasz Tamas	Doskocil Klaus	1 : 0
2	Neuschmied S.	Kleiser Gregor	0 : 1
3	Astl Peter	Bezler Rainer	1 : 0
4	Eybl Alexander	Sucher Johann.	½:½
5	Heilinger Dietm.	Maier Peter	½:½
6	Doll Heinrich	Spiegel Manfred	½:½

Spielort Jenbach

B	Wüstenrot Sbg	Jenbach	3 : 3
1	Schuster Mich.	Lawitsch Günter	0 : 1
2	MK Hinteregger Art.	Blaas Hansjörg	1 : 0
3	MK Gottsmann Herb	Obwegeser Alois	0 : 1
4	de Jongh Nico	Erlacher Michael	½:½
5	Dölzlmüller Chr.	Hübler Josef	1 : 0
6	Wienerroiter Ger	Anfang Max	½:½

B	ASK Salzburg	Schwaz	2 : 4
1	IM Hardicsay Peter	Fuchs Georg	1 : 0
2	Jürgens Klaus	Angerer Helmut	0 : 1
3	Waggerl Franz	Ferrari Josef	0 : 1
4	Löffler Christoph	Fürlinger Harald	½:½
5	Brestan Peter	Kondrak Christ.	0 : 1
6	Krimbacher Wal	Reiter Hannes	½:½

TABELLE DER STAATSLIGA B - 1995/96

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	Absam			3,5	4,5						5	5	5,5	10	23,5	78
2	Wörgl					5	4,5			3,5		5	3,5	10	21,5	72
3	Mozart Salzburg	2,5			3,5			3	3,5		4,5			7	17,0	57
4	Hohenems	1,5		2,5							3	5	4,5	5	16,5	55
5	Jenbach		1				4,5	3,5	3	3,5				7	15,5	52
6	Schwaz		1,5			1,5		4	3,5	4				6	14,5	48
7	ASK Salzburg			3		2,5	2		3		3,5			4	14,0	47
8	Wüstenrot Sbg			2,5		3	2,5	3			3			3	14,0	47
9	Zillertal		2,5			2,5	2					3,5	3	3	13,5	45
10	Ranshofen	1		1,5	3			2,5	3					2	11,0	37
11	Lochau	1	1		1					2,5			4	2	9,5	32
12	Lustenau	0,5	2,5		1,5					3		2		1	9,5	32

Spielort Hohenems

Die Ranshofener konnten durch den Ausfall von 2 Spielern nur auf 4 Brettern gegen Hohenems antreten. Auf Brett 2 hatte Wilfried Spiegel gegen IM Gaspar Mathe einen schweren Stand. Der Legionär entwickelte mit weiß einigen Druck. Der Voralberger übersah schließlich eine Ausgleich versprechende Variante und unterlag dann in Zeitnot dem weißen Königsangriff. Auf Brett 3 konnte Kurt Hagen gegen ÖM Josef Ager nicht den richtigen Plan finden und geriet in Stellungsungleichheit, den der Ranshofener sicher verwertete. Auf Brett 4 gab es in der Partie Thomas Zumtobel gegen ÖM Wolfgang Hackbarth eine interessante Partie in der beide Chancen hatten. In beidseitiger Zeitnot konnte sich aber der routiniertere Ranshofener durchsetzen. Auf Brett 6 erlangte Thomas Prutscher nach anfänglicher Schwierigkeiten Stellungs Vorteile. In der Folge münzte der Hohenemser dieses Plus in ein gewonnenes Endspiel um und kam gegen Christa Hackbarth zu einem sicheren Erfolg.

Bei Absam gegen Mozart konnte Dragan Stefanovic gegen ÖM Dieter Pilz mit einer etwas besseren Stellung aus der Eröffnung hervorgehen, weshalb Pilz das frühzeitige Remisangebot des Salzburger akzeptierte. Auf Brett 1 hatte GM Dizdar gegen Klaus Klundt etwas mehr vom Spiel. In der Folge gelang es jedoch Klundt den Druck aufzufangen und das Spiel auszugleichen, wodurch die Partie ins Remis mündete. Auf Brett 2 erlangte Klaus Opl gegen Arne Dür die Initiative. Trotz aller Bemühungen gelang es dem Tiroler nicht, die Partie auszugleichen, weshalb der Salzburger zum vollen Erfolg kam. Auf Brett 3 wählte Heinz Peterwagner gegen Raffi Topakian wie fast üblich einen etwas zu defensiven Aufbau, wodurch Raffi einige Angriffschancen erhielt. Der Absamer verwertete schließlich seinen Vorteil zum vollen Erfolg. Auf Brett 4 entwickelte sich zwischen Hermann Hamberger und Werner Dür eine interessante Partie, die nach großen Verwicklungen schließlich in ein Endspiel mit Dame gegen Läufer und 4 Bauern mündete.

Dür gelang es schließlich den Stellungs Vorteil in einen Sieg umzumünzen. Auf Brett 5 hatte Bernhard Laube gegen Harald Hicker die besseren Chancen. In beiderseitiger Zeitnot mündete die Partie schließlich in ein Damenendspiel mit einem Mehrbauern für Laube. Trotz einiger Gewinnversuche konnte der Tiroler seinen kleinen Vorteil nicht verwerten.

Sonntags kam es für Ranshofen zur erwarteten hohen Niederlage, eine 2:0 Vorgabe gegen Absam ist zuviel. Überraschend ist das Unentschieden von Christa Hackbarth gegen den weit höher eingeschätzten Dieter Pilz.

Am Sonntag mußten die Mozartler das Brett 1 vorgeben, doch gegen Hohenems reichte es zu einem knappen Sieg. Bester Spieler war Klaus Opl, der seine beiden Partien gewann. Doch auch die beiden Ersatzspieler Harald Hicker und Dragan Stefanovic schlugen sich gut, sie kamen auf 1½ Punkte.

Spielort Lustenau

Wörgl wurde am Samstag seiner Favoritenrolle voll gerecht und deklassierten die Lochauer. Lustenau gab ein Lebenszeichen und erreichte gegen Zell/Zillertal ein Mannschaftsremis.

Am Sonntag hielt Lustenau überraschend dagegen und mußte sich Wörgl nur knapp geschlagen geben. Trotzdem konnten die Voralberger die rote Laterne nicht abgeben.

Im Duell der beiden abstiegsgefährdeten Teams kam Zillertal zu einem knappen Sieg über Lustenau.

Die Spieler Astl Peter (Wörgl) und Kleiser Georg (Lustenau) gewann ihre beiden Partien.

Spielort Jenbach

Dies war nicht das Wochenende der Salzburg, nur ein mageres Mannschaftsremis der Südlar kam zustande. Vor allem die Leistung des ASK war enttäuschend. Nur der Legionär IM Petr Hardicsay überzeugte mit 2 Siegen., während Klaus Jürgens und Franz Waggerl beide Spiele verloren. Ein weiterer



Lichtblick war der Ersatzspieler Walter Krimbacher, der nach dem Sieg am Samstag sonntags gegen Karl Reiter (1841 Elo) remiserte. Ist die knappe Niederlage gegen Jenbach noch vertretbar, die Tiroler sind in den vergangenen Jahren im im Vorderfeld zu finden, trifft die hohe Niederlage gegen den Aufsteiger Schwaz die Salzburger schmerzlich. Aber auch Wüstenrot mußte sich gegen den Aufsteiger geschlagen geben: Aber die Mannschaft erreichte gegen Jenbach ein 3:3, die wiederum auf ihren deutschen am Legionär verzichten mußten. Auch hier erreichte der Ersatzspieler der Salzburger, Gerald Wienerroiter, 1½ Punkte. Auch Nico steuerte soviel zum Mannschaftsergebnis bei. Die Überraschung dieses Wochenendes ist der Aufsteiger Schwaz. Wenn er weiterhin diese Leistung bringt, kann er sich aus dem Abstiegstrudel heraushalten.

(Anmerkung des Schreiberling: Die Meldung wurde in Rekordzeit von 1 Min. 35 Sek. durchgegeben, ein nicht anzustrebender Rekord.)

KORREKTUREN

Der für Jenbach spielende IM Thomas Reich hat bereits fünf Saisonen in Österreich gespielt und er ist damit Schachinländer.

Leider wurde in der 1. Runde am Spielort Lochau die Einzelergebnisse falsch geschrieben. Bei der Begegnung Lochau gegen Absam wurden sie generell verkehrt eingetragen und bei Lustenau gegen Hohenems gewann Renato Frick gegen Gregor Kreiser.

B	Lochau	Absam	1 : 5
1	Vögl Wolfgang	GM Dizdar Goran	0 : 1
2	Srienz Christian	IM Dür Arne	0 : 1
3	Eiler Gebhard	FM Topakian Rafti	0 : 1
4	Lenninger Ralf	FM Dür Werner	0 : 1
5	Drexel Christof	MK Laube Bernhard	1 : 0
6	Fehr Gerhard	ÖM Pütz Dieter	0 : 1

B	Lustenau	Hohenems	1½:4½
1	Doskocil Klaus	FM Atlas Dimitry	½:½
2	Kleiser Gregor	Frick Renato	0 : 1
3	Bezler Rainer	Spiegel Wilfried	0 : 1
4	Maier Peter	MK Hagn Kurt	½:½
5	Mrsic Robert	Kuntner Reinh.	0 : 1
6	Hämmerle Wolf.	Prutscher Thom.	½:½

In eigener Sache

Ich möchte mich bei Hohenems und hier besonders beim MF Wilfried Spiegel für die Zusammenarbeit bei der Samstagrunde bedanken. Die ausführliche Berichterstattung über den Spielort Hohenems ist deshalb möglich, weil die Hohenemser mitspielten. Ich bekam bereits am Samstag abends per Fax den Bericht über die Samstagsspiele. Dies gab mir die Möglichkeit, bereits Sonntag Vormittag mit dem Schreiben beginnen. Für mich wäre es sehr hilf-

reich, wenn dies die anderen Veranstalter als Vorbild nehmen.

Damit die Zeitung Montag zur Post gebracht werden kann, muß die Produktion am Sonntag abgeschlossen werden. Für mich wäre es wesentlich leichter, falls ich vorab die Berichte über die Samstagrunde erhalten würde.

Angenehm wäre die Übertragung bei Fax (06245-895168), sonst per Telefon 06245-86620. Beides bitte mit Kommentare über die Partien! Die Zeitung wird dadurch noch interessanter. Ich akzeptiere natürlich einen Bericht von jeder Mannschaft, nicht nur vom Veranstalter.

Ich benötige ca. 5 Stunden für das Fertigstellen der Zeitung nach der letzten Meldung. Ich bitte daher alle Veranstalter mir die Ergebnisse so schnell als möglich zu melden und bitte einen Kommentar hinzufügen.

Letztesmal berichtete Lochau erst kurz nach 17 Uhr und diesmal Lustenau, das Vorarlberger Paar.

Herzlichen Dank

Gerhard Herndl

TERMINE

- 06.12.95: 6. Runde Senioren Stadtmeisterschaft
- 08.12.95: 3. Runde STL-A
- 09.12.95: 4. Runde STL-A, 5. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 6. Runde 3. Klasse Stadt.
- 10.12.95: 5. Runde STL-A
- 10.12.95: 7-9. Runde LM U14, U12, U10.
- 13.12.95: 7. Runde Senioren Stadtmeisterschaft
- 16.12.95: 6. Runde LLB, 2. Klasse Nord, Stadt, Mitte, Süd.
- 26.12.95: Stefani-Blitzturnier
- 26. - 31.12. Donau Open in Aschach, Information: Günter Mitterhuemer, Seebach 19, 4070 Eferding, Tel.: 07272/4398, Fax 07273/633615
- 31.12.95: Braunauer Schachblitzen
- 01.01.96: Neujahrsblitzturnier
- 02. - 07.01.96: LM U20, U18, U16.
- 06.01.96: Dreikönigsblitzturnier
- 06.01.96: Dreikönigsturnier in Feldkirch-Gisingen, Schnellschach, Anmeldung: Günther Fraisl, Austr. 27a, 6805 Feldkirch-Gising, Tel.: 05522/38943
- 13.01.96: 6. Runde STL-B, 7. Runde LLB, 2. Klasse Nord, Stadt, Mitte, Süd.
- 14.01.96: 7. Runde STL-B
- 19.01.96: 6. Runde STL-A
- 20.01.96: 7. Runde STL-A, 6. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 7. Runde 3. Klasse Stadt.
- 21.01.96: 8. Runde STL-A
- 27.01.96: 8. Runde LLB, 2. Klasse Nord, Stadt, Süd, 1. Runde Play off Mitte.
- 28.01.96: 1. Runde Sparkassenliga.
- 03.02.96: 7. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 1. Runde Play off 3. Klasse Stadt.
- 10.02.96: 8. Runde STL-B
- 11.02.96: 9. Runde STL-B
- 17.02.96: 8. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 2. Runde Play off 3. Klasse Stadt.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Obernd/Trimmelk	Schatt. Golling 1	3 : 3
1	Häusler Werner	Essl Gerhard	½:½
2	Hinterhofer Hubert	Kritzinger Franz	1 : 0
3	Felber Heinz	Schönauer Josef	0 : 1
4	Csipek Gerald	Schmidt Walter	1 : 0
5	Walzinger Alex.	Ljubic Franjo sen.	½:½
6	Eder Josef	Kirchtag Thomas	0 : 1

BR	Mattighofen 1	SV Ach/B`hausen	4½:1½
1	Grausgruber Rene	Zapf Christian	0 : 1
2	Feichtenschlager J	Gossmann Peter	1 : 0
3	Filipek Herry	Sterr Michael	½:½
4	Kaisersberger Chr	Dicker Franz	1 : 0
5	Waldner Alois	Manz Erich	1 : 0
6	Vorreiter Günther	Rammler Erwin	1 : 0

BR	Sp.Schwazach 1	Spark. Neumarkt	5½:½
1	Ljubic Juro	Schöpl Engelbert	½:½
2	Cardaklija Mirsad	Kampl Erich	1 : 0
3	Ljubic Pero	Egger Martin	1 : 0
4	Klinger Josef sen.	Udovica Johann	1 : 0
5	Huber Josef	Höckner Thomas	1 : 0
6	Neuwirt Manfred	Fischwenger Walt.	1 : 0

BR	SC Inter Salzburg	ASK Salzburg 4	3 : 3
1	Endthaler Arnold	Rettenbacher Rob.	½:½
2	Autengruber Dan.	Cordasev Stefan	0 : 1
3	Fischereder Ger.	Moosleitner Hugo	½:½
4	Miladic Vojo	Schodl Helmut	1 : 0
5	Hanel Edith	Armstorfer Georg	½:½
6	Ortner Roland	Karios Peter	½:½

BR	HSV 1	Konkordiahütte 1	3½:2½
1	Burger Andreas	Buchebner Markus	1 : 0
2	Bernhaupt Erich	Retschreiter Hans	½:½
3	Krauland Michael	Wieser Rupert	½:½
4	Veigl Wilhelm	Simon Peter	1 : 0
5	Jung Erwin	Windhofer Johann	0 : 1
6	Mauch Franz	Kriesmayer Klaus	½:½

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 16.12.1995	
Schattauer Golling 1 SV Ach/B`hausen Konkordiahütte 1 Sparkasse Schwazach 1 Obernd/Trimmelk	ASK Salzburg 4 SC Inter Salzburg Mattighofen 1 HSV 1 Sparkasse Neumarkt

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Spark. Schwarzach 1			3,5		4		5,5	5	5		10	23,0	77
2	HSV 1			2,5		5	3,5		4		5	8	20,0	67
3	ASK Salzburg 4	2,5	3,5		2,5			6	3			5	17,5	58
4	Obernd./Lauf./Trimmelk.			3,5			3		3,5	3,5	3	8	16,5	55
5	Mattighofen 1969	2	1						4	4,5	3,5	6	15,0	50
6	Konkordiahütte 1		2,5		3			2		2	5,5	3	15,0	50
7	Sparkasse Neumarkt	0,5		0			4			5	5	6	14,5	48
8	Inter Salzburg 3	1	2	3	2,5	2						1	10,5	35
9	Raika Ach/Burghaus.	1			2,5	1,5	4	1				2	10,0	33
10	Schattauer Golling 1		1		3	2,5	0,5	1				1	8,0	27

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Schwarzach hat eine sensationelle Saison. Seit der Fusion mit Bischofshofen läuft alles wie von alleine. Mit diesem hohen Sieg über Neumarkt entledigte man sich wieder eines Mitkonkurrenten um den Meistertitel. Einziger Verfolger, der HSV hat bereits erheblichen Rückstand. Ljubic Juro hatte nach der Eröffnung große Vorteile gegen Schöpl Engelbert, doch im Mittelspiel verlor er den Vorteil sukzessive und es wurde eine Remispartie. Cardaklija Mirsad konnte mit einem Springeropfer auf h7 die Partie gegen Kampl Erich entscheiden. Ljubic Pero nützt die Zeitnot von Egger Martin, gewinnt die Qualität und verbessert seine Stellung. Als Martin noch dazu eine Figur einstellt, ist das Spiel entschieden. Udovica Johann verschenkte bereits in der Eröffnung einen Läufer und Turm gegen Klinger Josef ein. Huber Josef setzte sich mit seiner größeren Routine gegen Höckner Thomas durch. Er hat damit weiterhin alle seine Partien gewonnen! Neuwirt Manfred kann nach schlechter Eröffnung durch einen starken Angriff doch noch gegen Fischwen-

ger Walter gewinnen.

Verfolger HSV benötigte einiges Glück um gegen Konkordiahütte siegreich zu bleiben. Burger Andreas hat aus seinem Spiel in der dritten Runde gelernt. Gegen Buchebner Markus opferte er einen Bauern für eine bessere Stellung und kann den ganzen Punkt erringen. Bernhaupt Erich versuchte alles um Reschreiter Hans-Peter zu besiegen. Aber trotz leichten Stellungs Vorteil von Erich konnte Hans-Peter die Partie ausgeglichen halten. Krauland Michael investierte viel Zeit in eine komplizierte Stellung und nahm dann in Zeitnot das Remisgebot von Wieser Rupert an. Ab dem zehnten Zug hatte Veigl Wilhelm eine ausgezeichnete Stellung, und konnte Simon Peter den ganzen Punkt abnehmen. Jung Erwin hatte im Endspiel einen Bauern weniger, und diesen Vorteil nützte Windhofer Johann klar zum Sieg. Mauch Franz kam zu einem glücklichen Remis gegen Kriesmayer Klaus sen. Bei der Analyse stellte man fest, daß Klaus nach drei Zügen eine gewonnene Stellung gehabt hätte.

Fortsetzung Seite 9

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 3	Ranshofen 4	0 : 4
1	Pommer Stefan	Schmidt Siegfried	0 : 1
2	Perschl Christian	Putz Ernst	0 : 1
3	Bliem Wolfgang	Höferlsauer Robert	0 : 1
4	Haidinger Johann	Schuldenzucker G.	0 : 1

BR	Seekirchen Jugen	SV Ach/B`hausen	½:3½
1	Arnez Stefan	Magg Josef	0 : 1
2	Plackner Florian	Peterlechner Stef.	0 : 1
3	Zand Oliver	Kneissl Stefan	0 : 1
4	Zand Jürgen	Ortner Stefan	½:½

BR	Cafe Dir Neumarkt	Obernd/Trimmelk	2½:1½
1	Kawinek Arnold	Kreutzer Johann	1 : 0
2	Bruckmoser Franz	Zauner Alois	1 : 0
3	Burgstaller Walter	Rehrl Bernhard	½:½
4	Burgstaller Robert	Wiehsalla Alois	0 : 1

BR	Donau Neumarkt	Mattighofen 4	1 : 3
1	Hauser Michael	Schöfecker Norb.	0 : 1
2	Sams Nikolaus	Reisenhofer Gerh.	0 : 1
3	Hauser Günther	Ranftl Josef	0 : 1
4	Kramer Alexander	Sycek Adolf	1 : 0

BR	Seekirchen 2	Ranshofen 3	2 : 2
1	Strohlichler Alfred	Usleber Georg	0 : 1
2	Weillbucner Joha.	Huber Albert	0 : 1
3	Zeiner Johann	Berger Stefan	1 : 0
4	Stranzinger Walter	Haberfellner Karl	1 : 0

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 16.12.1995	
Ranshofen 4	Mattighofen 4
SV Ach/B`hausen	Donau Neumarkt
Ranshofen 3	Seekirchen Jugen
Obernd/Trimmelk	Seekirchen 2
Mattighofen 3	Cafe Dir Neumarkt

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 4				3			3,5	4	4	4	10	18,5	93
2	Raika Ach/Burghausen 3			3			1	2		3,5	4	7	13,5	68
3	Seekirchen 2		1		2	3,5			3,5	3		7	13,0	65
4	Ranshofen 3	1		2			3	3			3,5	7	12,5	63
5	Mattighofen 4			0,5			3		3	2	4	7	12,5	63
6	Cafe Dirchl. Neumarkt		3		1	1		2,5	3			6	10,5	53
7	Obernd/Lauf/Trimmelk 4	0,5	2		1		1,5				3	3	8,0	40
8	Tarantone Neumarkt	0		0,5		1	1			3		2	5,5	28
9	Seekirchen Jugend	0	0,5	1		2			1			1	4,5	23
10	Mattighofen 3	0	0		0,5	0		1				0	1,5	7,5

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Ranshofen eilt mit Riesenschritten dem Meistertitel in dieser Klasse entgegen. Mattighofen 3 wurde klar bezwungen, obwohl Mattighofen am Brett eins und vier alles versuchte um eine 4:0 Niederlage zu vermeiden. Ranshofen hat bei zwanzig gespielten Partien erst eineinhalb Punkte abgegeben.

Ach/Burghausen mußte zwar gegen die Seekirchner Jugend nur einen halben Punkt abgeben, dürfte aber Ranshofen nicht mehr herausfordern können. Seekirchen 2 und Ranshofen 3 trennten sich mit einem gerechten Remis.

Burger Andreas konnte gegen Essl Gerhard keinen Vorteil erzielen, so war das Remis die logische Folge. Ein schöner Erfolg für Gerhard. Bernhaupt Erich konnte einen Turm von Nuk Josef einsperren, und so vom Spiel ausschließen. Krauland Michael hatte in einem komplizierten Endspiel die bessere Übersicht als Kritzinger Franz. Wenger Anton konnte gegen Veigl Wilhelm in einer äußerst unübersichtlichen Stellung nicht mithalten. Jung Erwin und Ljubic Franjo sen. Einigten sich bereits nach kurzem Spiel auf Remis.

BR	ASK Salzburg 4	Sp. Neumarkt	6:0K
----	----------------	--------------	------

Neumarkt ist zum Spiel gegen den ASK Salzburg nicht angetreten. Neumarkt protestiert gegen den Rudentausch und Festlegung dieses Spieles auf den Sonntag den 26.11.1995, durch den Spielausschuß. Bis zur Behandlung des Protestes durch den Vorstand wird das Spiel mit 6:0 Kontomaz für den ASK Salzburg gewertet.

Es gibt 3 Möglichkeiten, Annullierung der vorgezogenen 9. Runde, Nachtrag der Begegnung oder Beibehalten des 6:0 mit Ausschlußmöglichkeit der Neumarkter (TUWO §10.1). Äußerst unwahrscheinlich ist aber der erste Fall.

Nachtrag zur 4. Runde der LLB

BR	HSV 1	Schatt. Golling	5 : 1
1	Burger Andreas	Essl Gerhard	½:½
2	Bernhaupt Erich	Nuk Josef	1 : 0
3	Krauland Michael	Kritzinger Franz	1 : 0
4	Veigl Wilhelm	Wenger Anton	1 : 0
5	Jung Erwin	Ljubic Franjo sen.	½:½
6	Mauch Franz	Kirchtag Thomas	1:0K

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	Mozart 79	HSV 3	1 : 3
1	Sonnbichler Rup.	Kepl Richard	1 : 0
2	Seilinger Rudolf	Berger Rudolf	0 : 1
3	Schoissingeyer J.	Hofer Helmuth	0 : 1
4	Strauß Helmut	Weiß Hermann	0 : 1

BR	ASK Post SV	Salzburg-Südost	1 : 3
1	Baierhofer Harald	Hubmayer Thom.	0 : 1
2	Höllbacher Helmut	Schiner Peter	1 : 0
3	Leblhuber Johann	Sniesko Robert	0 : 1
4	Waggerl Alexand.	Zeitler Hermann	0 : 1

BR	ASK Salzburg 21	Bad Ischl 2	3 : 1
1	Haider Martin	Schuster Friedrich	0 : 1
2	Hupke Susanne	Binder Franz	1 : 0
3	Weyringer Richard	Pfandl Josef	1 : 0
4	Prüll Clemens	Lang Philipp	1 : 0

BR	ASK "Everygreen"	Inter Salzburg 5	2 : 2
1	Lageder Alois	Puritsch	1 : 0
2	Ablinger Josef	Holzer Helmut	1 : 0
3	Sofka Ludwig	Nedobity Hermann	0 : 1
4	Müller Erich	Albrecht Christian	0 : 1

BR	ASK Salzburg 22	HSV 2	2½:1½
1	Mayer Werner	Schmidhuber Joh.	1 : 0
2	Kohlweis Walter	Stader Stefan	½:½
3	Bruck Cyprian	Winklehner Thom.	0 : 1
4	Puttinger Johann	Messner Helmut	1 : 0

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 16.12.1995	
HSV 3	Inter Salzburg 5
Salzburg-Südost	ASK "Everygreen"
HSV 2	ASK Post SV
Bad Ischl 2	ASK Salzburg 22
Mozart 79	ASK Salzburg 21

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	ASK Salzburg 21						3,5	1,5	4	3	3,5	8	15,5	78
2	Mozart 79				1		2,5	3,5		2	4	7	13,0	65
3	ASK "Post SV2"				4	2,5	1	2,5	1,5			6	11,5	58
4	HSV Salzburg 3		3	0					2	3	3	7	11,0	55
5	ASK Salzburg 22			1,5			2,5	1,5	3		2,5	6	11,0	55
6	Salzburg Südost	0,5	1,5	3		1,5				3		4	9,5	48
7	SC Inter Salzburg 5	2,5	0,5	1,5		2,5			2			5	9,0	45
8	ASK "Evergreen"	0		2,5	2	1		2				4	7,5	38
9	Bad Ischl 2	1	2		1		1				2	2	7,0	35
10	HSV Salzburg 2	0,5	0		1	1,5				2		1	5,0	25

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Drei ASK Salzburg Mannschaften und zwei andere kämpfen um den Aufstieg in die 1. Klasse Nord. Bei den fünf Teams die gegen den Abstieg kämpfen ist nur eine ASK Mannschaft dabei.

ASK Post mußte eine empfindliche Niederlage gegen Salzburg-Südost hinnehmen. Baierhofer Harald konnte die schwachen Felder in der Königsstellung von Hubmayer Thomas nicht ausnützen und wurde mit der Niederlage bestraft. Schiner Peter übersah einen Einschlag auf h7 durch Höllbacher Helmut, und konnte sich gegen diesen Angriff nicht mehr verteidigen. Sniesko Robert gewann durch die passive Aufstellung von Leblhuber Johann die Qualität. Waggerl Alexander übersah bei gleichem Endspiel eine Springergabel von Zeitler Hermann.

Lageder Alois gewann durch seine größere Routine gegen Puritsch (Bitte neue Namen buchstabieren und auch die Vornamen ansagen.). Ablinger Josef war der bessere Taktiker als Holzer Helmut. Nedobity Hermann erspielte sich gegen Sofka Ludwig einen entfernten Freibauer und siegte damit klar. Albrecht Christian hatte wenig Mühe mit Müller Erich.

Schmidhuber Johann hatte durch zu lässige Eröff-

nungsbehandlung einen Isolani im Zentrum, und Mayer Werner verwertete diesen Vorteil sicher. Stader Stefan konnte die schlechte Eröffnung von Kohlweis Walter zu druckvollem Spiel nützen, zum ganzen Punkt reichte es jedoch nicht. Bruck Cyprian verspeiste einen vergifteten Bauern und der blieb ihm im Hals stecken. Messner Helmut spielte ein Damenopfer, welches ihm Puttinger Johannes widerlegte.

Im Spiel des Abends verdarb Haider Martin seine bessere Stellung, und mußte schlußendlich Schuster Friedrich den ganzen Punkt überlassen. Bei ungleichen Läufern, reichte Hupke Susanne die aktivere Turmstellung um gegen Binder Franz gewinnen zu können. Weyringer Richard gewann durch sein Läuferpaar und der Mithilfe von Pfandl Josef. Prüll Clemens erstarkte nach schwacher Eröffnung und siegte sicher gegen Lang Philipp.

Nachtrag zur 4. Runde

BR	Salzburg-Südost	Mozart 79	1½:2½
1	Birkle Donat	Sonnbichler Rup.	½:½
2	Hubmayer Thom.	Marinkovic Boris.	½:½
3	Schiner Peter	Strauß Helmut	½:½
4	Gersdorf Rainer	Schoissingeyer Jo.	0 : 1

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE 2. KLASSE MITTE

BR	ASKÖ Radstadt 1	Golling Jugend	2 : 2
1	Scharfetter Joha.	Vorderleitner Luk.	1 : 0
2	Zeiler Roland	Vorderleitner Stef.	0 : 1
3	Eder Johannes	Marsic Mladen	1 : 0
4	Pavlovic Ivica	Wenger Erich	0 : 1

BR	Rif 2	Konkordiahütte 3	3 : 1
1	Herndl Gerhard	Kössler Florian	1 : 0
2	Doncevic Katarina	Jahn Richard	1 : 0
3	Schroffner Stefan	Hammer David	0:1K
4	Schmidt Mario	Krennmayr Chris.	1 : 0

BR	Kuchl	Sp.Schwarzach 3	½:3½
1	Siller Norbert	Colic Senad	0 : 1
2	Oberweger Peter	Drobesch Harald	0 : 1
3	Klabacher Erich	Sendlhofer Franz	½:½
4	Schwaighofer Rob.	Klausner Herbert	0 : 1

BR	ASKÖ Radstadt 2	Sp.Schwarzach 4	0 : 4
1	Kreuzsaler Josef	Moldan Herbert	0 : 1
2	Dietl Leo	Estermann Kurt	0 : 1
3	Sepers Johann	Höllhuber Herbert	0 : 1
4	Huber Christian	Pirnbacher Klaus	0 : 1

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	Spark. Schwarzach 3		1	2,5	3,5		3,5		4					8	14,5	73
2	ASKÖ Radstadt 1	3		2,5			2,5	4	2					9	14,0	70
3	Spk Schwarzach 4	1,5	1,5		2	2,5		4						5	11,5	58
4	Kuchl	0,5		2		3,5	1,5	3						5	10,5	53
5	Rif 2			1,5	0,5		3	2	3					5	10,0	50
6	Konkordiahütte 3	0,5	1,5		2,5	1			3					4	8,5	43
7	ASKÖ Radstadt 2		0	0	1	2			3,5					3	6,5	33
8	Golling Jugend	0	2			1	1	0,5						1	4,5	23

KOMMENTAR ZUR 5. Runde

Tabellenführer ASKÖ Radstadt mußte sich gegen den Tabellenletzten Golling Jugend mit einem Remis zufrieden geben. Schwarzach 3 konnte diese Schwäche von Radstadt nützen, und durch einen klaren Sieg über Kuchl die Tabellenführung übernehmen.

Scharfetter Johann konnte gegen den zu schnell spielenden Vorderleitner Lukas eine Figur gewinnen, und ihn dann auf der Grundreihe matt setzen. Zeiler Roland erreichte in einer Blackmar Eröffnung gegen Vorderleitner Stefan eine ausgezeichnete Stellung, um dann durch einen dummen Zug Stefan ein einzügiges Matt zu ermöglichen. Eder Johannes spielte gegen Marsic Mladen die längste Partie des Abends. Johannes konnte seine Stellung ständig verbessern, und den ersten Fehler von Mladen nützte er zu einem Figurengewinn. Pavlovic Ivica verlor bereits nach wenigen Zügen gegen Wenger Erich seine Dame. Erich nützte die geringere Spielpraxis des Wagrainers Schülers schamlos aus.

Doch etwas unerwartet kam der hohe Sieg von Schwarzach gegen Kuchl. Siller Norbert konnte im 15.Zug gegen Colic Senad einen Bauern gewinnen. Durch eine fehlerhafte Mittelspielbehandlung büßte er seinen Vorteil ein und verlor diese Partei sogar noch. Drobesch Harald konnte Oberweger Peter eine Figur fesseln und Peter sprichwörtlich erdrücken. Klabacher Erich und Sendlhofer Franz einigten sich nach wenigen Zügen auf Remis. Schwaighofer Robert und Klausner Herbert lieferten sich eine 4,5 stündige Nervenschlacht. Am Ende hatte Herbert die besseren Nerven.

Mit einem zu Null hatte Radstadt 2 sicher nicht gerechnet. Kreuzsaler Josef hatte gegen Moldan Her-

bert lange eine ausgeglichene Stellung, und sogar die Möglichkeit durch einen Springertausch in ein besseres Endspiel überzuleiten. Josef wählte jedoch die falsche Fortsetzung und verlor dadurch eine Figur. Dietl Leo spielte Nikolaus und verschenkte gleich zu Beginn eine Figur. Das Geschenk nahm Estermann Kurt dankend an. Sepers Johann konnte bis zum 15. Zug die Partie ausgeglichen halten. Dann startet Höllhuber Herbert einen Königsangriff und verwertete diesen bravourös zum Sieg. Pirnbacher Klaus hatte gegen Huber Christian die bessere Stellung, und konnte trotz der gefährlichen Drohungen von Christian sicher gewinnen. Kössler Florian machte in der Eröffnung Fehler, so daß Gerhard Herndl mit Vorteile in das Mittelspiel kam. Ein schwacher Zug des Tenneckers brachte für Herndl einen Materialvorteil, den er diesmal ausnahmsweise ausnützte. Richard Jahn paßte in der Eröffnung, sodaß Katharina Doncevic bereits im 6. Zug eine Figur gewann. Im Mittelspiel versuchte dann Jahn noch einen Verzweiflungsangriff, den aber Katharina mit einem Turmgewinn abwehren konnte. Am längsten dauerte die Partie Mario Schmidt gegen Christoph, wobei der Tennecker etwas in Zeitnot kam. Mario spielte schön positionell und hatte im Mittelspiel einen Vorteil und übte am Königsflügel Druck aus. Nachdem er die Qualität für einen Bauern hergab, war sein Freibauer nicht mehr zu halten.

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 16.12.1995

Golling Jugend	Sp.Schwarzach 4
Konkordiahütte 3	ASKÖ Radstadt 2
Sp.Schwarzach 3	Rif 2
ASKÖ Radstadt 1	Kuchl

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD

BR	Taxenbach 1	Seno. Uttendorf 4	3½:½
1	Potche Hans	Sauerschnig Rene	1 : 0
2	Köp Josef	Riedler Wolfgang	1 : 0
3	Radacher Franz	Vorreiter Thomas	½:½
4	Kollmann Hans	Bernert Heinz	1 : 0

BR	ÖGB Saalfelden	PAZ Uttendorf 3	1 : 3
1	Wang Kunk Hao	Schöpf Gerhard	0 : 1
2	Nöbl Arno	Thurner Michael	½:½
3	Doppler Johann	Schöpf Manfred	½:½
4	Scheiber Ägidius	Patsch Ferdinand	0 : 1

BR	Taxenbach 2	Senioren Pinzgau	1½:2½
1	Mack Peter	Haslinger Thomas	0 : 1
2	Eder Martin	Thaler Johannes	½:½
3	Masser Stefan	Sinanovic Osman	1 : 0
4	Schwab Siegfried	Hatzl Hans	0 : 1

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 16.12.1995

Seno. Uttendorf 4 ÖGB Saalfelden Taxenbach 2	PAZ Uttendorf 3 Senioren Pinzgau Taxenbach 1
--	--

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%
1	PAZ/PIREG Uttendorf		3	3	3	2	4							9	15,0	75
2	Taxenbach 1	1		2,5	2	4	3,5							7	13,0	65
3	ÖGB-BEA Saalfelden	1	1,5		2,5	3,5	4							6	12,5	63
4	Senioren Pinzgau Zell	1	2	1,5		2,5	3,5							5	10,5	53
5	Taxenbach 2	2	0	0,5	1,5		2,5							3	6,5	33
6	Senoplast Uttendorf	0	0,5	0	0,5	1,5								0	2,5	13

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Den ersten Durchgang beendete Uttendorf 3 als führende Mannschaft und einen Zweipunkte Polster auf Taxenbach1. Entscheidend war, daß man die direkte Begegnung gewonnen hatte. Taxenbach 1 und auch Saalfelden haben noch berechtigte Chancen auf den Meistertitel. Schöpf Gerhard konnte mit einem Zentrumsbauer in die Hälfte von Wang Hao eindringen, damit Wang Hao so unter Druck setzen, daß dieser eine Springergabel übersah und entscheidend Material verlor. Nöbl Arno und Thurner Michael hatten bis in das beginnende Endspiel eine Remisstellung. Dann hätte Michael die Chance gehabt einen Mittelbauer von Arno zu erobern, und in ein gewonnenes Endspiel überzuleiten. Nachdem Michael diese Möglichkeit nicht nützte, verflachte die Partie und Remis war die logische Folge. Doppler Johann kam mit einem Mehrbauer in das Endspiel, durch zu leichtsinnige Spielweise von Johann, konnte Schöpf Manfred diesen Bauer zurückgewinnen und man einigte sich auf Remis. Scheiber Ägidius wollte gegen Patsch Ferdinand bereits in der Eröffnung entscheidenden Vorteil erzielen. Ein Rechenfehler kostete ihm jedoch eine Figur und den Punkt. Uttendorf 4 war ein schwererer Gegner als sich Taxenbach erwartet hatte. Die größere Routine der Taxenbacher reichte gerade noch zu einem klaren Sieg. Haslinger Thomas hatte keine Probleme und gewann klar gegen Mack Peter. Thaler Johannes übersah gegen Eder Martin den möglichen Siegeszug und mußte sich mit Remis begnügen. Masser Stefan nützte die schnelle Spielweise von Sinanovic Osman, um mehrere Bauern und das Spiel zu gewinnen. Schwab Siegfried übersah im Endspiel gegen Hatzl Hans eine Möglichkeit um Remis zu spielen.

Fortsetzung LLB

Zapf Christian erlangte im Mittelspiel gegen Grausgruber Rene Vorteil, und verwertete diesen dann im Endspiel. Feichtenschlager konnte in einem angenommenen Damengambit, Gossmann Peter zu einem für Peter nachteiligem Figurentausch zwingen und ihn Matt setzen. Durch seine momentan mäßige Form, nahm Filipek Henry das Remisgebot von Sterr Michael nach dem sechsten Zug an. Das Spiel zwischen Kaisersberger und Dicker Franz war immer Remis, bis Franz einen Turm einstellte. Manz Erich verbrauchte sehr viel Zeit im Mittelspiel, was Waldner Alois zum Matt nützen konnte. Vorreiter Günter spielte gegen Rammler Erwin eine positionell gute Partie, und verbesserte seine Stellung Zug um Zug.

Enttäuschend verlief das Spiel von Oberndorf/Trimmelkam gegen Golling für die neue Spielvereinigung. Nachdem Csipek Gerald durch einen tollen Mattangriff Schmidt Walter besiegen konnte, wurden die Bretter eins und fünf schnell Remis gegeben. Oberndorf/Trimmelkam glaubte bei den restlichen Partien auf Gewinn zu stehen. Doch zuerst verjubilte Eder Josef seine Gewinnstellung gegen Kirchttag Thomas und mußte sich matt setzen lassen. Dann stellte Felber Heinz in einem Gewonnenen Endspiel eine Figur ein, und Schönauer Josef ließ sich diese Chance nicht entgehen. Am Ende mußte Oberndorf/Trimmelkam noch froh sein, daß Hinterhofer Hubert durch eine solide Endspielleistung gegen Kritzinger Franz, daß Remis sicherstellte.

Inter Salzburg und der ASK Salzburg trennten sich mit einem gerechten Remis.

HEINZ BAUMGARTNER (OO)

3. Rang bei Senioren WM

Aus dem Schach Sport (OO)

Einen großartigen Erfolg landete der Präsident des oberösterreichischen Schachlandesverbandes, Heinz Baumgartner: Der Linzer wurde bei der Seniorenweltmeisterschaft im bayrischen Bad Liebenzell Dritter und landete inmitten der Schachprofis.

Nicht weniger als 193 Herren (über 60 Jahre) aus 24 Nationen nahmen an diesem Turnier teil, bei dem in 11 Runden der Sieger gekürt wird.

Weltmeister wurde der russische GM Efgeni Vasiukov (2550 Elo), der aus 11 Partien 9 Punkte erreichte, vor dem Kasachen Boris Katalymov (2460) und FM Heinz Baumgartner (2295) mit je 8½ Zählern.

Damit ließ der für den SK Voest spielende Linzer nicht weniger als 7 Großmeister hinter sich.!

Schach betreibt Baumgartner seit seiner Jugend und hat bereits zahlreiche Erfolge aufzuweisen, darunter mehrere Staatsmeistertitel im Einzel und mit der Mannschaft SK Voest, deren Kapitän Baumgartner ist.

Sportliche Betätigung und gesunde Lebensweise sowie gewissenhafte Vorbereitung auf die jeweiligen Wettkämpfe befähigen Baumgartner zu seinen großen Leistungen. Die Kondition spielt auch beim Seniorenschach eine große Rolle, dauert eine Partie doch bis zu sieben Stunden!

Kirsan ILJUMZHINOV

neuer FIDE Präsident

Wo liegt Kalmückien? Wer am internationalen Schachgeschehen interessiert ist, wird sich die Landkarte von Russland genauer betrachten müssen. Dort findet er in der Kaspischen Ebene die Republik Kalmückien und deren Hauptstadt Elista, die Heimat unseres neuen FIDE-Präsidenten.

Von den FIDE-Delegierten, welche nach Paris zum 66. Kongress angereist waren, haben kaum eine Handvoll seinen Namen gekannt. 1998 soll die Olympiade in Kalmuckien stattfinden - aber damit hatten sich auch noch nicht viele Personen beschäftigt.

Der FIDE-Kongress startete am 18. November 1995 mit der Arbeit in den Kommissionen. Nur damit es sich unausgesprochen bleibt: es geschah sehr wichtige und produktive Arbeit für die Schachzukunft in diesen Kommissionen. Aber all diese Gespräche hatten mit dem normalen Schachgeschehen zu tun und nichts mit Schachpolitik. So wurden z.B. neue, vereinfachte und dem derzeitigen Schachgeschehen angepaßte Schachregeln fertiggestellt und sollen beim nächsten Kongreß beschlossen werden. Ich werde sicher Gelegenheit haben, zu einem späteren Zeitpunkt darüber noch mehr zu berichten.

Am 20. November platzte in der ersten Sitzung des Zentralkomitees der FIDE eine Bombe: Mißtrauensantrag gegen Präsident Campomanes - mehrere Stunden wildester Wortgefechte - Abstimmung in der seit Moskau bekannten Weise (ein Ergebnis von 14 : 13 wurde als "Stimmengleichheit" bezeichnet) und Abbruch der Sitzung. Der zweite Tag brachte die Rücktrittserklärung von Campomanes. Es folgten vier Tage und Nächte voll mit Streitereien, Verhandlungen, Kompromißvorschlägen etc. Die geplante Tagesordnung wurde von Campomanes durchgepeitscht, wobei den Delegierten zum Teil nicht bewußt war, welchen Anträgen sie zugestimmt hatten. Die wirklich heiklen Punkte wurden mit Absicht für den letzten Akt am Freitag, den 24. Nov. 1995, zurückgehalten.

Ein achtköpfiges Komitee versuchte eine für beide Steitparteien akzeptable Lösung zu finden, welcher auch jene Delegierten zustimmen könnten, die immer noch auf die Einhaltung der Statuten bestanden. Am letzten Tag lag ein neuer Vorschlag auf dem Tisch: Iljumzhinov als Präsident, Kouatly (Frankreich) und Gobash (Arab.Emirate) als Stellvertreter, Sand (Dänemark), Durao (Portugal) sowie Makarow (Russland) als Vize-Präsidenten und Makropoulos (Griechenland) bleibt Generalsekretär. Dieser Vorschlag wurde auch von Campomanes befürwortet. Makarow ließ die Generalversammlung durch seinen Vertreter informieren, daß eine Änderung des Präsidiums nicht in Frage käme. Nach einer eindrucksvollen Rede von Karpow fand der vorliegende Kompromiß eine Zustimmung von 95 : 3 Stimmen, bei 4 Enthaltungen. Campomanes wurde gleichzeitig zum Ehrenvorsitzenden der FIDE bestellt.

Wer ist dieser neue Mann am Ruder des Welt-Schachgeschehens? Unmittelbar nach seiner Wahl in Paris gelang mir ein erstes kurzes Interview:

Kirsan Iljumzhinov ist 33 Jahre alt, verheiratet, hat einen Sohn und ist Präsident von Kalmückien, einer der selbständigen Republiken von Rußland. Er hat Diplomatie studiert und ist als Senator der Republik Rußland in Moskau tätig. Sein großer Vorteil für FIDE ist sein besonders gutes persönliches Verhältnis sowohl zu Karpow als auch zu Kasparow. Als Schachspieler erreichte er den Meisterkandidaten Russlands und hat bisher zwei Schachbücher geschrieben.

Seine vordringliche Aufgabe in der FIDE sieht er darin, eine innere Einigung zu erreichen. Gleichzeitig, aber nur als Folge einer Einigung, muß das Image der FIDE im internationalen Schachgeschehen gesteigert werden. Der Schachsport ist in den Augen von Iljumzhinov eine Betätigung, welche den Geist des Menschen fördert und unsere Jugend positive Sachen lehrt.

Noch ist der neue Präsident des Weltschachbundes eine weitgehend unbekannte Größe. Der erste Eindruck ist der eines sehr zielstrebigen jungen Mannes. Er weiß mit Worten sehr gut umzugehen, verschwendet sie aber nicht in weitläufigen Erklärungen. Es wäre zu hoffen, daß er die erforderliche Härte in der Führung der FIDE und in der Verhandlung mit den weitgehend nur mit eigenen Interessen beschäftigten Parteien an der Spitze des Weltschachs bringt.

Werner Stubenvoll

STL- A Schiedsgericht

Das Schiedsgericht der STL-A hat entschieden, daß Kahled Mahdy zum Zeitpunkt der 1. Runde noch nicht die österreichische Staatsbürgerschaft gehabt hat.

U-26 WM in Brasilien

Wahrhaft erfreulich ist das Abschneiden der österreichischen Equipe bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft in Brasilien: Das Team mit Christian Weiß (Traun), Bernhard Tabernig (Austria Graz), Stefan Brandner (Mödling) und Martin Neubauer (Ybbs) erzielten 16 Punkte aus 7 Runden Schweizer System und landeten hinter Georgien, den Philippinen und den mit Österreich punktgleichen Finnen auf Rang 4 von 11 Teams.

ASK - Mannschaftsbewerb

Der ASK Salzburg veranstaltet am 9. Dezember sämtliche Heimspiele der folgenden Mannschaften im Haus des Schachs:

Landesliga A:

ASK Salzburg 2 - Bad Ischl

1. Klasse Nord:

ASK Salzburg 5 - Neumarkt
ASK Post SV 1 - Mattighofen 2

In eigener Sache

Leider gibt es wieder Probleme mit dem Postamt 5020. Dies bedeutet, daß die Abonnenten, die in der Stadt Salzburg wohnen, die SIS mit großer Verspätung erst Ende der Woche erhalten. Seit die SIS Zeitungsstatus hat, muß ich sie in Hallein aufgeben. In Anif wurden die Exemplare für das Postamt 5020 zur normalen Post gegeben, dies geht anscheinend nicht in Hallein, obwohl ich es mehrfach versuchte. Unverständlich für mich ist es, daß eine Zeitung mit so großer Verspätung ausgeliefert wird. Ich werde mich weiterhin für eine Beschleunigung einsetzen. Aber vielleicht kann mich jemand von der Post unterstützen.

Gerhard Herndl

BETRIEBSSPORT

Gemeldet waren 8 Mannschaften, davon trat die Mannschaft BGV II Salzburg zurück. Eine Mannschaft bestand aus 3 Spielern, wobei ein Spieler mit mehr als 1600 Elo nur auf Brett 1 eingesetzt werden durfte. Es wurden 2 Partien pro Runde gespielt. Die Bedenkzeit war 30 Minuten. Endstand:

Nr	FIRMA	MP	Siege	Nied.
1	Post	12,5	32,5	9,5
2	Palfinger 1	11,5	30,5	11,5
3	Uni-Bibliothek	9,5	25,5	16,5
4	Palfinger 2	8,0	23,0	19,0
5	Hinteregger	6,0	23,5	18,5
6	Insond	5,5	13,0	29,0
7	Carl Steiner	4,5	20,0	22,0
8	BGV II Salzburg	0,0	0,0	42,0

nachdem es schon fast nach einem Start-Ziel-Sieg für die Post ausgesehen hatte, kamen die Postler in der letzten Runde noch kurz ins Wanken. Die Spieler Panic, Kanic und Pesic von Palfinger 2 fügten den starken Post Spielern Flatz, Leblhuber und Höllhuber die einzig Mannschaftsniederlage zu und sorgten damit für die große Überraschung. In der Rückrunde bewiesen die Postler jedoch ihre Klasse und siegten 3:0. Den Spielern von Palfinger 1 (Aigmüller, Meisl, Baldemair) kostete die Niederlage in der 5. Runde gegen die Post die Chancen auf den Platz 1. Der beste Vereinsspieler war Willi Veigl von der Firma Hinteregger - er gab nur gegen Aigmüller einen ½ Punkt ab. Ohne Vereinsspieler traten die Firmen Palfinger 2, Insond und Steiner an, wobei zu vermerken ist, daß die Spieler Wallner, Mösenbichler und Vasovic (alle Steiner) weit von ihrer bisher gezeigten Spielstärke entfernt waren.

HSV SALZBURG

Der HSV begann mit seiner Jugendklubmeisterschaft am 30. November 95. Gespielt werden 7 Runden CH-System mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten. Es nehmen 14 Jugendliche im Alter zwischen 7 und 12 Jahren teil.

Am Donnerstag, den 7.12.95 findet für die Jugendlichen um 18 Uhr eine Weihnachtsfeier statt. Für die restlichen Mitglieder ist sie am Freitag den 8.12.95 um 20 Uhr. im Klublokal Goiserwirt. Alle Mitglieder und ihre Partner(innen) sind herzlich eingeladen.

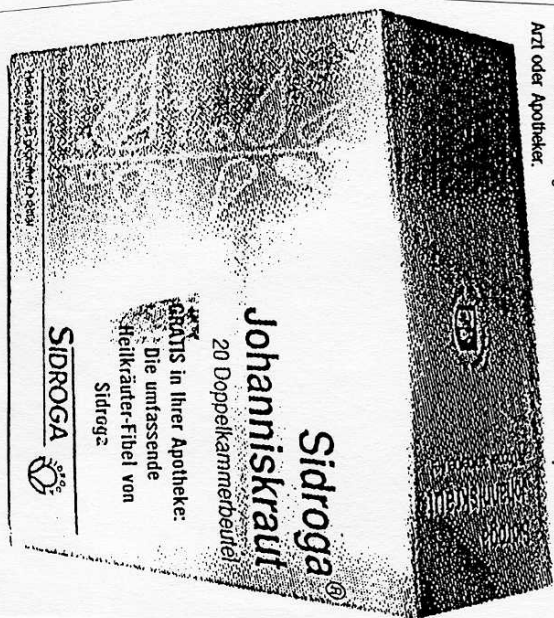
Nachtrag zur 3. Runde 2. Klasse Stadt

BR	Bad Ischl 2	HSV 3	1 : 3
1	Binder Franz	Rajisp Leopold	0 : 1
2	Pfandl Josef	Hofer Helmuth	1 : 0
3	Oberthaler Nikol.	Keppl Richard	0 : 1
4	Feigl Peter	Weiss Hermann	0 : 1

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven "nerven" nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für seelische Verstimmungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen ist hier die beste Problemlösung, am besten mit natürlichen Mitteln. SIDROGA Johanniskraut ist als Tee ein anerkanntes Mittel gegen seelische Verstimmungen, inklusive Schlafstörungen. SIDROGA Nerven- und Schilddrüse sorgt für ruhigen Schlaf, der bekanntlich besten Medizin. SIDROGA Magentee wirkt krampflösend und beruhigend bei Magen- und Darmbeschwerden. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformationen, AZI oder Apotheker.



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A. Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw. 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400,- Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung, Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif.